

Energiesparmeister 2017 – Das beste Schulprojekt

Projektdarstellung

Berlin

Rheingau Gymnasium

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmer: 24 (15-16 Jahre)

Projektlaufzeit: Seit August 2015

- Wahlpflichtkurs „Klimaschutz“ eingeführt
- Energetische Bestandsanalyse in der Schule durchgeführt, Ergebnisse und Energiespartipps öffentlich präsentiert: Comics, Filmclips, Poster, Modellhaus
- Auf Analyse basierende Energiesparmaßnahmen geplant und durchgeführt: bauliche Maßnahmen sowie Verhaltensänderungen und bildende Maßnahmen

Wer hatte die Projektidee?

Herr Denzin, Fachlehrer für Geographie, Geschichte und Politikwissenschaft

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Wir wollen an der Schule Klimaschutzmaßnahmen stärken bzw. neu umsetzen und uns außerdem für das Gütesiegel Klimaschule des Senatsprogramms „Klimaschutz am Schulstandort“ bewerben. Dazu soll das gesamte Benutzerverhalten in der Schulgemeinschaft klimaschützender werden und der Ressourcen- und Energieverbrauch an unserer Schule durch geringinvestive Maßnahmen reduziert werden.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

2014/15 wurde dafür erstmalig ein Wahlpflichtkurs „Klimaschutz“ für die 10. Klassen eingerichtet, der sich als Arbeitsgruppe über den Klimaschutz informiert und konkrete Projekte anstoßen kann. Um eine Bestandsanalyse unserer Schule zu erstellen, führte der Wahlpflichtkurs 2015 eine Umfrage zum Klimaschutzverhalten an unserer Schule durch. Nach der Auswertung veröffentlichte der Kurs die Umfrageergebnisse auf Plakaten sowie Anregungen zu klimaschützendem Verhalten in Form von einem Energiesparhausmodell, Klimacomics, einem Klimakochbuch und Erklärclips in einer Ausstellung mit dem Titel „Klimakiller und Klimaschutz im Schulalltag am RGS“.

Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 führt der Wahlpflichtkurs 2015/16 mit Herrn Kliche vom UfU ein Energiesparprojekt als Pilotprojekt im Bezirk Tempelhof-Schöneberg durch. Die SchülerInnen führen Messungen zu Temperatur und Beleuchtung im Schulhaus durch, planen geringinvestive Maßnahmen (Thermostataustausch, Beleuchtungsanpassung) und informieren die Schulgemeinschaft über energiesparendes Verhalten. Parallel dazu führt der Wahlpflichtkurs Klimaschutz der 9. Klassen ein Projekt zur Mülltrennung und Reduzierung von Lebensmittelverschwendung in Kooperation mit dem Schülerlabor der FU, dem Fraunhofer-Institut (Theoprax) und dem WWF im Rahmen des Projektes Lab2Venture durch.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Schulleiter, Hausmeister, Projektleiter Herr Denzin, studentischer Mitarbeiter des Schülerlabors der FU, Herr Kliche (UfU), Energieverantwortlicher des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg, die Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtkurse Klimaschutz, Marketingabteilung der Berliner Stadtreinigung (Bereitstellung von Abfalleimern und Infomaterial zur Mülltrennung)

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Der Wahlpflichtkurs Klimaschutz 2014/15 hat beim Klimaschutzwettbewerb Berliner Klima Schule 2015 den 2. Platz gewonnen und 3000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen erhalten. Zudem erhielt das Projekt einen Anerkennungspreis der Allianz Umweltstiftung von 1000 Euro für Umweltmaßnahmen. In diesem Schuljahr ergaben die Temperaturmessungen, dass die Temperaturabsenkung über die Ferien funktioniert, jedoch in einzelnen Räumen Thermostate ausgetauscht werden müssen. Eine Überprüfung der Beleuchtung steht noch aus. Im Bereich Mülltrennung konnten alle Schulräume mit Trennbehältern und Plakaten zur Mülltrennung ausgestattet werden. Eine Kampagne zum Energiesparen und Mülltrennung und Lebensmitteleinsparung wird gerade erstellt.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand hat Ihr dafür eingesetzt?

Bisher wurden insgesamt ca. 500 Euro für die Schülerprojekte ausgegeben. Darüber hinaus steuert das Unternehmen Atmosfair 1600 Euro zur Finanzierung des Energiesparprojektes (Bezahlung des Betreuers Herr Kliche über 2 Jahre) bei.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Außergewöhnlich ist, dass die Schüler der Wahlpflichtkurse Klimaschutz drei Unterrichtsstunden pro Woche im Rahmen des Regelunterrichts Zeit haben, über Klimaschutz zu lernen und sich zu engagieren. Dabei entstehen neben konkreten Energie- und Ressourceneinsparmaßnahmen und Spendenaktionen für den Schutz des tropischen Regenwaldes (Oroverde, Borneo Orang Utan Survival) auch kreative Produkte zum Klimaschutz (Comics, Modellhaus, Klimakochbuch, Erklärclips, etc.).

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Veröffentlichungen in der Schülerzeitschrift „Rheinblick“, im Schulbrief der Schule, auf der Homepage der Schule „rheingau-gymnasium.de“, auf der Seite des Berliner Senats, im Klimaschulen-Atlas, in Artikeln von Tageszeitungen, in Ausstellungen im Schulhaus (auch beim Tag der offenen Tür).

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

- Info-Kampagne im Frühjahr 2016
- kleintechnische Energiesparmaßnahmen im Herbst 2016
- Planung und Umsetzung eines „grünen“ Schulhofkonzeptes bis Juli 2017
- Anpassung des Cafeteria-Angebotes auf Fairtrade- und Bio-Produkte.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Wir wollen in Zukunft mit weiteren Schulen kooperieren und gemeinsame Aktionen anstreben.

Bilder:

